

Bündner Nachrichten

DIE Wochenzeitung | Ringstrasse 90/92 | 7004 Chur | Inserateannahme und Redaktion Tel. 081 253 57 77 | Fax 081 253 57 81 | info@buendner-nachrichten.ch | www.buendner-nachrichten.ch

Sport



Seite 4

ON Schuhe, Timberland, Fretz Men, Skechers, MBT, Joya, UGG Xsensible, Durea, Hartjes, Gabor, Ara, ECCO, La Sportiva, Salewa, Scarpa, Lowa, Aku, Han Wag und viele weitere Marken.

Markenschuhe mit 40 - 70 % Rabatt

50 % Rabatt auf alle Sandalen

50 % Rabatt auf alle Kinderschuhe

OUTLET SCHUH DISCOUNT DEGIACOMI
SCHUHMODE
— SEIT 1919 —
KASERNENSTRASSE 53 (BEIM ALDI)
7000 CHUR · TEL 079 559 90 34
MONTAG GESCHLOSSEN

Lehrstellen



Seite 8

Kirschensteine
Traubenkerne
Arvenspäne, Schafwoollkugeln
Dinkel- und Hirsespreu
Kissen + lose



Onlineshop

m Meyer Meyer Naturprodukte
T 056 444 91 08 / www.kirschensteine.ch

Bündner Wirtschaft stellt sich dem Arbeitskräftemangel

Die Bündner Unternehmen sind angesichts des Arbeitskräftemangels nicht untätig. Das zeigte sich am Anlass der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR) im GKB-Auditorium in Chur. Rund 200 Vertreter aus Wirtschaft und Politik nahmen am Anlass «Arbeitskräftemangel – was tun?» teil und erfuhren mittels Inputreferaten und konkreten Praxisbeispiele wissenswertes über den Umgang mit dem Arbeitskräftemangel.



Bild: Riccardo Götz

Rund 200 Vertreter aus Wirtschaft und Politik nahmen am Anlass «Arbeitskräftemangel – was tun?» teil.

Für immer mehr Betriebe in Graubünden ist der Arbeitskräftemangel eine Herausforderung. Gemäss der letzten Mitgliederumfrage der DWGR beurteilen 56 Prozent den Arbeitskräftemangel als grosse oder sehr grosse Herausforderung. Nur für 16 Prozent ist der Arbeitskräftemangel kein Thema. Die Situation wird sich aufgrund der demografischen Entwicklung in den kommenden Jahren noch verschärfen. Gemäss Brigitte Küng, Co-Geschäftsführerin des Wirtschaftsforums Graubünden, dürfen in Graubünden im Jahr 2040 bis zu 32'000 Arbeitskräfte fehlen, wenn es von Seiten der Unternehmen und der Politik keine Veränderungen gibt. Am Anlass der Wirtschaftsverbände standen nicht politische Massnahmen im Vordergrund, sondern was Unternehmen selbst tun können, um den Arbeitskräftemangel zu beheben. Gemäss Küng gibt es

zwei Wege, dem drohenden Arbeitskräftemangel entgegenzutreten: Als Standort und Unternehmen attraktiver zu werden um das Arbeitskräfteangebot zu erhöhen sowie mit Digitalisierung und Automation den Bedarf an Mitarbeitenden zu optimieren.

Graubünden hat attraktive Arbeitgeber

Der scheidende Präsident von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, Romano Seglias, wie auch Regierungsrat Marcus Caduff gingen auf die Notwendigkeit ein, Graubünden noch besser als Arbeits- und Wohnort zu positionieren. Dabei spielen laut Caduff die Arbeitgeber selbst eine wichtige Rolle. «Letztlich sind es die Unternehmen, welche attraktive Arbeitsplätze zur Verfügung stellen. Der Kanton kann nur die Rahmenbedingungen setzen», erklärte Caduff.

Ihnen folgten Kurzreferate von Haempa Maissen, Head of People & Culture der Weisse Arena Gruppe, der den Kulturwandel im Unternehmen unter Einbezug der jüngeren Generationen erläuterte. Enrico Bellasi, Chief Digital Officer der Keller Laser AG, referierte über die Vorteile der Digitalisierung und Automatisierung bei ihrer Arbeit. Annina Riedi und Sandro Conrad von der Graubündner Kantonalbank stellten das sogenannte «Talent Board Futura» der Graubündner Kantonalbank vor, wo junge Mitarbeitende sich bis in die Geschäftsleitung einbringen können. Und zum Abschluss erklärte Luzi Thomann die rund 40 Arbeitszeitmodelle der Thomann Nutzfahrzeuge AG. Thomann ist im Bereich flexible Arbeitszeitmodelle ein Pionierunternehmen, bereits seit über 20 Jahren hat Thomann Erfahrungen damit.

Fortsetzung auf Seite 2

Autoankauf

Ich kaufe alle Automarken schweizweit zu einem fairen Preis. Der Zustand und der Kilometerstand sind egal. Auch mit Motorschaden, Getriebeschaden und Unfallauto. Schnelle Abholung und Barzahlung!

Täglich erreichbar.
Telefon 079 233 33 90
www.autoankauf-suisse.ch

Ich bin wieder da
Karten / Pendeln / Rituale
Liebe, Beruf, Geld, Tierkommunikation
076 204 93 39 whatsapp / tel
2.50 / min www.hellsehentoni.ch

BORNHAUSER MALER

Maler, Tapezierer- und Plastikarbeiten
Ringstrasse 26, Chur
079 462 90 56 / 079 682 15 55
081 252 19 96

FDP Die Liberalen

BISHER LISTE 12

Nationalrätin Anna Giacometti

fdp-gr.ch

27 Jahre Selbständiger «Plattenleger aus Leidenschaft»

Kittfugen und Zementfugen erneuern

Inhaber: Roland Gröner, Chur
rgroener@gmx.ch
Tel. 079 406 71 40

REPARATURDIENST ZAHNPROTHESEN



24h TAGE

HAFTCREME KUKIDENT FÜR NUR Fr.1,95

ZAHNTECHNIK Franco Signer
Bahnhofstrasse 8 7000 Chur 081 284 71 61

NaturAktiv

Waffen An- & Verkauf

- Neu- & Gebrauchtwaffen
- Expertisen & Waffenschätzungen
- Büchsenmacherei

Reddiekanstrasse 9
5423 Pfungen
Tel. 083 212 34 12
www.waffenboerse.ch
info@waffenboerse.ch

Waffenboerse

ALTGOLD ANKAUF

Wir kaufen jegliche Art von Altgold und Altsilber. Ganz egal ob defekt oder verkratzt.
Jeweils zum Tageskurs

Selin Gold, Gäuggelistrasse 16
7000 Chur I Tel 081 253 53 45



Öffnungszeiten
Mo - Fr 08.30 - 12.00 / 13.30 - 18.00
Samstag, 08.30 - 16.00

GEMEINDEFEIER FÜR ALLE

Sonntag, 10. Sept. 2023, 10.00 Uhr, feierlicher Gottesdienst anschliessend Gemeindefeier, Comanderzentrum Chur

Reformationsdorf: Mittelalter-Spiele, Stände mit Robotics u. v. m., Essen und Trinken für 1 Comander-Taler, Projektband und Rockabilly mit «Chili con carne», Präsentation neuer Kirchen-Architekturführer

Reformierte Kirche Chur

COMANDER 2023.CH

Herr Hörnli meint...
... jetzt passend zur Pilz- und Wildsaison, unsere feinen gewalzten 3-Eier Tagliatelle mit Steinpilz - DER Herbstgenuss!

BSCHÜSSIG
www.bschuessig.ch

100% PAPIER - 100%



Nutri-Score A B C D E

Hier zum online-einkaufen:
www.pastaplus-shop.ch

Hotel Restaurant Colibrì



Bild: z.V.g.

Das Hotel Colibrì befindet sich am Lugano Hügel – Monte Brè – dem sonnigen Gebiet der Schweiz.

Der Familienbetrieb empfängt seit vielen Jahren die geschätzten Gäste in einem gepflegten und ruhigen Ambiente. Von Aldesago aus geniesst man einen wunderbaren und romantischen Ausblick auf See, Stadt und Berge.

Nach dem Frühstück am Buffet oder im Zimmer, geniessen Sie einen Spaziergang im Wald, oder eine entspannende Siesta im offenen Schwimmbad. Falls Sie es lebhafter mögen, das Stadtzentrum ist 15 Minuten entfernt.

Freies Wi-Fi, Parkplatz und einen Konferenzraum für Anlässe bis zu 30 Personen zur Verfügung.

Restaurant ... und die ganze Stadt wird Ihnen zu Füssen liegen!

Das Restaurant bietet ein Tagesmenu, Internationale und Regionale Küche, «à la carte» Speisen und Spezialitäten an: «Châteaubriand» flambiert, «Crêpes Suzette» und «Tartar» am Tisch zubereitet. Vegetarische Gerichte, Früchte und Gemüse direkt vom Berg. Ein Bankettsaal (bis zu 80 Plätze) steht zur Verfügung.

Hotel Colibrì
Via Aldesago 91
6974 Aldesago – Lugano
Telefon 0041 91 971 42 42
Fax 0041 91 971 90 16

Fortsetzung von Seite 1

Bündner Wirtschaft stellt sich dem Arbeitskräftemangel

«Viele Betriebe sind noch nicht auf ältere Mitarbeiter eingestellt»

Das Hauptreferat kam von Matthias Mölloney, insbesondere über den Umgang mit heutigen Arbeitnehmenden. Als Arbeitgeber müsse man auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden besser eingehen. Mölloney, ehemaliger Personalchef bei der Fluggesellschaft Swissair und heute Managing Partner bei der Firma peopleXpert gmbh, referierte über betriebliche Massnahmen gegen den Arbeitskräftemangel, die Erhöhung der Attraktivität und die Optimierung des Arbeitskräftebedarfs. Er sprach auch Mitarbeiter an, die man nach der Pension weiterbeschäftigen könnte. «Viele Betriebe sind noch nicht auf ältere Mitarbeiter eingestellt, sie könnten das Probleme des Arbeitskräftemangels aber lindern», so Mölloney. Dieser Punkt ist gemäss dem gebürtigen Deutschen, der im Prättigau lebt, zentral.

Am Schluss fassten Moderator Peter Rötthlisberger gemeinsam mit den Gastgeber Viktor Scharegg (Präsident Bündner Gewerbeverband), Ernst «Aschi» Wyrsh (Präsident HotellerieSuisse Graubünden) sowie Romano Seglias und Andrea Fanzun (bisheriger und neuer Präsident von Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden) mit einem Fazit die Takeaways zusammen.

rhienergie erhöht auch 2024 die Strompreise

Die Kosten für die vom Bund eingeführte Winterstromreserve fliessen 2024 erstmals in den Netznutzungstarif ein. Auch die Preise an den Strommärkten sind immer noch überdurchschnittlich hoch. Folglich steigen die Strompreise für das Jahr 2024 in der Grundversorgung für rhienergie-Kundinnen und -Kunden erneut.

Um einer möglichen Energiemangelgefahr im Winter entgegenzuwirken, hat der Bund umfassende Massnahmen wie eine Wasserkraftreserve in Stauseen, mehrere Reservekraftwerke und Notstromgruppen umgesetzt. Die Kosten von 1.20 Rp./kWh für diese nationale Winterreserve werden 2024 erstmals in den Netznutzungstarif des Strompreises eingerechnet. Sie sind der grösste Kostentreiber bei der Erhöhung der Stromtarife 2024 und können von rhienergie nicht direkt beeinflusst werden. Ein weiterer Anteil an der Preissteigerung resultiert aus den Systemdienstleistungen des Übertragungsnetzes Swissgrid (SDL). Deren Kosten werden um 0.29 Rp./kWh erhöht und betragen neu 0.75 Rp./kWh. Die Abgaben an das Gemeinwesen bleiben unverändert. Daraus resultiert beim Netznutzungstarif im Vergleich zum Vorjahr ein Gesamtanstieg von rund 16 Prozent.

Situation an den Strommärkten
Die Lage an den Strommärkten hat sich im Vergleich zum Vorjahr et-

was entspannt, die Energiemarktpreise sind aber noch immer überdurchschnittlich hoch. Obwohl rhienergie den Strom für ihre Kundinnen und Kunden strukturiert und damit gestaffelt beschafft, kann sie den Einfluss der hohen Energiemarktpreise nicht voll ausgleichen. Für 2024 resultiert ein Anstieg der Energietarife im Vergleich zum Vorjahr von vier Prozent.

Für rhienergie-Kundinnen und -Kunden mit dem Basisprodukt rhi.strom natur (ehemals rhi.water+) resultiert eine Gesamterhöhung (Netz- und Energietarife inkl. Abgaben) von 8,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Bei einem durchschnittlichen Haushalt mit einem Jahresstrombedarf von 4500 kWh pro Jahr entstehen Zusatzkosten von rund 121 Franken pro Jahr. Dabei ist auch die Mehrwertsteuererhöhung von 7,7 auf 8,1 Prozent berücksichtigt.

Basisprodukt mit neuem Namen

Das rhienergie-Basisprodukt rhi.strom natur. Das Produkt setzt sich nach wie vor aus regionalem Solarstrom und Wasserkraft zusammen und besteht damit zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Für jede eingespeiste Kilowattstunde Solarstrom vergütet rhienergie 2024 15.5 Rappen. Die Einspeisevergütung wird als Durchschnittspreis über das ganze Jahr vergütet und unterliegt keinen saisonalen Schwankungen.

Fensterladen
Fensterzargen
Rollladen
Beschattungen
Terrassendächer
Lamellenstoren
Storenservice

wolf-storen.ch

SHOWROOM CHUR
Masanserstrasse 21
Mi 8-11.30 Uhr
Do 14-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
Tel. 076 365 52 54

wolf
Stellt alles in den Schatten.

Kantonsspital
Graubünden

ÖFFENTLICHER VORTRAG

Warum, was & wann impfen?

Mittwoch, 13. September, 18.30 Uhr

Dass wir uns bei Reisen in ferne Länder mit Impfungen vorbereiten, ist gut akzeptiert. Aber: wie sieht es für Erwachsene hier in der Schweiz aus? Welche Impfungen werden empfohlen? Der Vortrag setzt den Schwerpunkt bewusst nicht auf Covid-19 oder die Grippeimpfung.

📍 Hörsaal (Eingang Arlibonstrasse), Kantonsspital Graubünden, Chur

🌐 www.ksgr.ch/veranstaltungen

Die Partnervermittlung
mit Herz®

Andrea Klausberger
Geschäftsführerin / Gründerin
Kundenberaterin

St.Gallerstrasse 62
CH-9230 Flawil, 071 866 33 30
info@partnervermittlung.ch
www.partnervermittlung.ch



Botschaften aus dem Jenseits

Monika Tresch - Medium
Übermittelt Ihnen mit Achtsamkeit Botschaften von Angehörigen aus der geistigen Welt.

Sigi Wolf - Astrologin
Erzählt über die astrologische Zeitqualität und die jeweiligen Chancen der Himmelsplaneten.

Mittwoch, 20. September 2023
von 19.30 - 21.00 Uhr

Loësaal, Loëstrasse 26, 7001 Chur / Kosten: Fr. 25.00 / ohne Anmeldung
Auskunft: M. Tresch | 041 870 73 30 | www.innerequelle.ch oder
S. Wolf | 079 483 95 89 | www.sigiwolf.ch

Am Nachmittag finden mediale und astrologische Einzelberatungen statt.
Ca. 30 Min. à Fr. 75.00 pro Sitzung. Bitte um Voranmeldung.

Impressum

Redaktion:
Alex Künzle, Hans-Jürg Toggwiler

Anzeigenverkauf:
Charly Bosshard, info@buendner-nachrichten.ch

Erscheinungsgebiet:
Almens, Andeer, Andeer Fächer, Bonaduz, Cazis, Chur, Chur Fächer, Churwalden, Churwalden (Fächer), Domat/Ems, Feldis/Veulden, Felsberg, Fläsch, Grüş, Haldenstein, Hinterrhein, Igis, Jenaz, Jenins, Klosters, Klosters Dorf, Küblis, Landquart, Maienfeld, Maladers, Malix, Mastrils, Medels im Rheinwald, Nufenen, Parpan, Parpan Fächer, Paspels, Passugg, Peist, Pignia, Pratval, Rhäzüns, Rothenbrunnen, Saas im Prättigau, Saas im Prättigau Fächer, Schiers, Seewis-Dorf, Sufers, Splügen, Splügen Fächer, Tamins, Thusis, Trimmis, Untervaz, Zizers, Zillis, Zillis Fächer

Redaktions- und Inseteschluss:
Mittwoch, 16.00 Uhr

Tarife:
Millimeterpreis: lokal Fr. 1.30, ausserlokal Fr. 1.50, Stellen lokal Fr. 1.50, ausserlokal Fr. 1.71, Reklamen (1sp/54 mm) Fr. 6.20, Erotik Fr. 1.75.

Satz: Cavelti AG, 9200 Gossau

Druck: CH Media Print AG, 9015 St. Gallen Winkeln

Auflage: 20'018

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos lehnt die Redaktion jede Verantwortung und Haftung ab. Die Meinung der Kolumnisten muss sich nicht unbedingt mit derjenigen der Redaktion decken.

Herausgeber:
Künzle Annoncen, Chur

Verlagsleitung:
Alex Künzle

Inseratenannahme + Redaktion:
Bündner Nachrichten
Ringstrasse 90/92
7004 Chur

Telefon 081 253 57 77/071 223 21 27
Telefax 081 253 57 81/071 223 21 28
E-Mail info@buendner-nachrichten.ch
a.kue@bluewin.ch

Internet www.buendner-nachrichten.ch
Erscheint 14-täglich (gerade Wochen): Freitag



Bündner Nachrichten

LANDWIRTSCHAFT

Klima braucht sinnvolle und finanzierte Massnahmen

Die drei Bundesämter für Landwirtschaft, Umwelt und Lebensmittelsicherheit stellten diese Woche ihre Klimastrategie Landwirtschaft und Ernährung vor. Der Schweizer Bauernverband sieht neben verschiedenen positiven auch kritische Punkte, wie die einseitig negative Beurteilung der tierischen Produktion.

Die Bauernfamilien arbeiten in und mit der Natur und spüren deshalb die Begleiterscheinungen des Klimawandels sehr direkt. In den letzten Jahren waren das beispielsweise sehr trockene Sommer und generell mehr Wetterextreme wie Stürme, Hagel oder Starkniederschläge. Die Schweizer Landwirtschaft möchte mithelfen, die Ziele des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

In diesem Sinn begrüsst der Schweizer Bauernverband (SBV), dass sich auch der Bund mit dem Thema Klima und Ernährung befasst. Die Massnahmen müssen dazu beitragen, ein vielfältiges, nachhaltiges, aber auch marktkonformes Lebensmittelangebot aus der Schweiz sicherzustellen. Der SBV wertet es als sehr positiv, dass im Bericht auch die Anpassung an den Klimawandel ein Thema ist. Sei es beim Zugang zum Wasser oder der Züchtung.

Wahlfreiheit muss gewahrt bleiben
Problematisch erachtet der SBV die Bemühungen, die tierische Produktion ein-



Bild: z.V.g.

Der Schweizer Bauernverband lehnt eine politisch gesteuerte Schwächung der einheimischen, standortgerechten Tierhaltung ab.

zuschränken und den Konsum zu lenken. Erstens wird deren Wirkung gemäss aktuellen wissenschaftlichen Grundlagen überschätzt und zweitens sind die Marktrealitäten zu anerkennen. Die Konsumentinnen und Konsumenten fragen tierische Produkte nach und gemäss Ernährungsempfehlungen sollten mehr Milchprodukte konsumiert werden. Der SBV lehnt daher eine politisch gesteuerte Schwächung der einheimischen, standortgerechten Tierhaltung ab.

Die Wahlfreiheit für die Konsumentinnen und Konsumenten muss gewahrt bleiben. Die Idee, Importe von Lebensmitteln mit hohen Umweltstandards zu erleichtern, ist aus Sicht des SBV ebenfalls kontraproduktiv. Ein weiterer Kritikpunkt ist die fehlende Regelung bezüglich Finanzierung. Mit einer reinen Umverteilung der bestehenden Mittel lassen sich die geplanten Massnahmen nicht umsetzen. Bei diesen Punkten braucht es Anpassungen.

STÄLLE 
www.wolfsystem.ch
**HALLENBAU
BEHÄLTERBAU**
System Wolf AG CH-9464 Rüthi SG
071 767 90 30


SUGRA GMBH
Heulage • Wiesencobs • Einstreu
SUGRA GmbH, Hardstrasse 19, 5037 Muhen
Telefon 079 208 28 42, sugra.ch, info@sugra.ch
Top Aktuell
Schweizer Esparsette
Aktion
bei uns im Onlineshop
Ein breites Sortiment an 
Einstreu und Pferdefutter für
jeden Bedarf. Schneller und zuverlässiger Lieferservice
Oder anrufen 079 208 28 42

 **Sattlerei Fausch** **Maienfeld**
Grosse Auswahl an Schellen / Treicheln / Glocken / Lederartikel / Reparaturen / Gravur und Laserarbeiten
www.sattlerei-fausch.ch | info@sattlerei-fausch.ch
079 394 72 46

Reise vom Mittelalter in die Zukunft

Ein Fest für alle Generationen bietet die Comanderfeier am Sonntag: es gibt Spiele im Reformationsdorf vom Mittelalter bis zu Robotics, Unterhaltung mit der neu formierten Projektband «Chili con carne», Kultur mit dem neuen Kirchen-Architekturführer sowie kulinarische Köstlichkeiten für einen Taler.

Die grosse Gemeindefeier mit dem feierlichen Gottesdienst ist einer der Leuchttürme von Comander2023 – dem Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation in Chur und Graubünden der Reformierten Kirche Chur. Das Fest nimmt einen mit auf eine Reise vom Mittelalter in die Zukunft, vereint auf spielerische Weise Historisches mit Modernem sowie Kulinarik und Musik. Radio RSO ist mit seinem Studiobus vor Ort und sorgt für gute Vibes im Comanderzentrum und ganz Graubünden.

Gemeinde für alle Generationen

Am Sonntag wird beim Comanderzentrum generationenübergreifend gefeiert. Ab 11 Uhr ist das Reformationsdorf geöffnet: Bogenschies-

sen, Mittelalterspiele, Basteln, ein Instrumentenparcours sowie verschiedene Stände wie Korbflechten, Spinnen und Robotics warten auf Jung und Alt. Zum symbolischen Preis von einem Comander-Taler locken kulinarische Köstlichkeiten wie Eintöpfe, Wähen, Süsses sowie diverse Getränke. Darunter auch das Comander-Bier der Hausbrauerei Stadtbier Chur, auf das allerdings eine «Alkoholsteuer» von einem zusätzlichen Taler erhoben wird.

Die Churer Rockabilly-Band «Chili con carne» mit Hampa und Isa Rest sowie Beat Brot und Andy Gfeller sorgen für die musikalische Unterhaltung. Clown Gavroche wird nicht nur den Kindern ein Lächeln auf die Lippen zaubern. Ludmilla Seifert, Geschäftsleiterin des Bündner Heimatschutzes, präsentiert bis 14 Uhr in der Comanderkirche ihren neuen Architekturführer. Er stellt alle vier reformierten Kirchen vor: nebst der 1957 erbauten Comanderkirche die 769 geweihte Martinskirche, welche ab 1523 Zentrum und Ausgangspunkt der Reformation durch Comander war, sowie die Kirche in Masans (13. Jahrhundert) und die Regularkirche (1494–1500).

Neu formierte Projektband

Die Gemeindefeier startet um 10 Uhr mit einem feierlichen Gottesdienst in der Comanderkirche. Er wird von der neu gegründeten Projektband begleitet. Als Brücke in die Zukunft soll sie nach dem Jubiläum in den kommenden Jahren Populärmusik in der Kirchgemeinde beheimaten und so das musikalische Angebot reichhaltiger machen. Betreut wird die Projektband von Pit und Prisca Noi, unter anderem bekannt durch ihre Band «Bandsquare», sowie Gitarrist Andy Gfeller, beruflich als Verwaltungsleiter der Reformierten Kirche Chur tätig. Abgeschlossen wird der Anlass um 16 Uhr mit einer märchenhaften Geschichte, einem Segen und der Preisverleihung der Spiele im Reformationsdorf. Für die Gemeindefeier verantwortlich zeichnen die Vizepräsidentin der Reformierten Kirche Chur, Ladina Ehrler-Scharplatz sowie Pfarrerin Manuela Noack.

Best of Bollywood am Freitagabend

Der eigentliche Auftakt zur Gemeindefeier findet bereits heute Freitagabend um 18 Uhr statt. Im

Kino Apollo wird einer der erfolgreichsten Bollywood-Filme aller Zeiten gezeigt: die Religionssatire «PK – Andere Sterne, andere Sitten» (2014). Auf humorvolle und unterhaltsame Weise hält sie den Zuschauenden einen Spiegel vor und lässt einen nicht nur schmunzeln, sondern auch nachdenken. Wer hilft dem Ausserirdischen PK wieder nachhause zurück zu kehren? Die Gratisvorstellung des Familienfilms ab 6 Jahren ist eine der letzten Möglichkeiten, das ehrwürdige Churer Kino Apollo zu besuchen. Die Plätze sind limitiert. Anmeldungen für die Vorstellung inkl. Welcome-Drink und anschliessendem Fingerfood sind noch möglich: info@chur-reformiert.ch.

Unterstützung für zwei soziale Projekte

An den Veranstaltungen von Comander2023 wird mit einer Kollekte für zwei gemeinnützige Churer Projekte Geld gesammelt: für die «HEKS-Gärten Chur» und den gemeinnützigen Verein «machbar». HEKS-Gärten schafft Begegnungsräume im Grünen, welche die Inklusion von verschiedenen

Menschen ermöglicht. Die Reformierte Kirche Chur unterstützt vertreten durch Vorstandsmitglied Corina Pfiffner-Frischknecht den Aufbau der HEKS-Gärten beim KulturPunkt GR und dem «Binenagarta» in Chur. Diese Gartenflächen werden gemeinsam mit Migrant:innen, Senior:innen und weiteren Menschen aus der Stadt bewirtschaftet.

Öffentliche Veranstaltungen wie Gartenfeste, Workshops, Führungen und vieles mehr im Garten fördern die Begegnung und den interkulturellen Austausch. Das Projekt «machbar» versteht sich als ausserschulischer und inklusiver Lernort ohne Zeit- und Leistungsdruck. «machbar» steht einer heterogenen Gruppe von Primarschulkindern mit einem stabilen Rahmen zur Verfügung. Explizit fallen darunter auch Kinder, die von Behinderung und/oder Armut betroffen sind. Ebenso führt die Erweiterung der Betreuungsgruppe durch assistierende Mitschüler und Mitschülerinnen zusammen mit der Kindergruppe zu einem Mehrgenerationenprojekt, das die Heterogenität bereichert.

akü's Sport-Blitzlichter

St.Gallen – Lausanne – Fabian Schubert

erzielte das längst fällige 1:0. Schubert zeigte eine gute Partie, obwohl erst in der zweiten Halbzeit eingewechselt wurde, war er wiederum massgeblich am Sieg beteiligt. Schubert wäre sicherlich auch bereit für die Standardformation. Was die beiden Stürmer Akolo, Geubbels leisteten ist unbefriedigend.

Isaac Schmidt brachte Schwung in die Mannschaft und sorgte für das 2:0. Sein Schuss wurde jedoch abgeleitet von einem Lausanner.

FCSG verpflichtet Jozo Stanić – Jozo Stanić stösst vom Bundesligisten FC Augsburg zum FC St.Gallen 1879. Der 24-Jährige unterschrieb für zwei Saisons und wird die Nummer 4 tragen. Der Abwehrspieler wurde im Nachwuchs des FC Augsburg ausgebildet. Für seinen Jugendverein debütierte der deutschkroatische Doppelbürger im Februar 2019 in der Bundesliga. Es folgten drei Leihgeschäfte zu den Drittligisten FSV Zwickau und SV Wehen Wiesbaden und zuletzt zum kroatischen Erstligisten NK Varazdin. «Jozo ist ein kräftiger Abwehrspieler, der unserem Trainerstaff eine zusätzliche Option in den Abwehrreihen geben wird», so Sportchef Alain Sutter.



Bild: z.v.g.

Fakten zu Jozo Stanić

Geburtsdatum: 06.04.1999
Nationalität: Deutschland/Kroatien
Grösse: 1,84 Meter
Bisherige Vereine: FC Stätzling, Schwaben Augsburg, FC Augsburg, FSV Zwickau, SV Wehen Wiesbaden, NK Varazdin

Stürmer Felix Mambimbi zum FCSG – Felix Mambimbi wechselt fix vom BSC Young Boys zum FC St.Gallen 1879. Der Schweizer Junioren-Nationalspieler unterschrieb bis im Sommer 2025 und wird die Nummer 18 tragen. Der 22-jährige Angreifer startete seine Karriere beim FC Schoenberg in seiner Heimatstadt Fribourg und trat danach der Nachwuchsabteilung der Berner Young Boys bei. Bei den Hauptstädtern durchlief er alle Nachwuchsstufen und debütierte im Februar 2019 im Spiel gegen den FC Zürich für die 1. Mannschaft. Es



Bild: z.v.g.

sollten weitere 74 Spiele in der Super League, 4 in der Champions League, 11 in der Europa League und 7 im Schweizer Cup folgen. Für die Schweizer Junioren-Nationalmannschaften absolvierte der Stürmer 52 Einsätze. Die Saison 2022/23 verbrachte Mambimbi leihweise beim SC Cambuur in der niederländischen Eredivisie. «Felix ist ein junger und dennoch sehr erfahrener Spieler. Er hat sein Potenzial schon auf höchstem Niveau gezeigt und wir sind uns sicher, dass er unsere Mannschaft optimal ergänzen wird», so Sportchef Alain Sutter.

Fakten zu Felix Mambimbi

Geburtsdatum: 18.01.2001
Nationalität: Schweiz
Grösse: 1,71 Meter
Bisherige Vereine: FC Schoenberg, Fribourg (Team AFF), BSC Young Boys, SC Cambuur

Haas leihweise zurück zu Luzern – Der FC Luzern leiht Nicolas Haas für ein Jahr vom italienischen Erstligisten Empoli aus. Danach besitzen die Inner-schweizer eine Kaufoption für den 27-jährigen Mittelfeldspieler. Für Haas ist es eine Rückkehr zu seinem Ausbildungsverein, bei dem er im Januar 2015 in der 1. Mannschaft debütierte. Nach 65 Spielen für Luzern wechselte der ehemalige Schweizer Junioren-Nationalspieler 2017 nach Italien, wo er für Atalanta Bergamo, Palermo, Frosinone und zuletzt Empoli 50 Partien in der Serie A und 101 Partien in der Serie B bestritt.

EHC Chur hat Luca Wyss definitiv unter Vertrag genommen – Der 24-jährige Stürmer Luca Wyss wechselt vom neuen Ligakonkurrenten SC Langenthal in die Bündner Hauptstadt. Der Berner vermochte bereits in den bisherigen Testspielen mit dem EHC Chur zu überzeugen und wird in der kommenden Saison nun definitiv die Offensive verstärken. Wyss bringt die Erfahrung von 236 Swiss-League-Partien mit und gab in der Saison 2021/22 sein Debüt in der National League. Zudem lief er von der U17 bis U20 34 Mal für die Junioren-Nationalmannschaft auf.

Erfolgreiche Bündner in Schattdorf – Beim Urner Kantonalen Nachwuchsschwingfest wurden auch Bündner eingeladen, welche sich guter Herbstform erfreuten. Allen voran Sämi Moser (Mutten), der beim Jahrgang 2010/11 schon vor dem Schlussgang als Festsieger mit dem Punktemaximum 60.00 Punkten feststand. Leo Krummena-

cher (Sarnen), der den Zusatzgang bestreiten konnte, setzte sich auf Platz zwei, vor Tobias Schelbert (Muotathal). Ursin Patzen (Campsut-Cröt), Tristan Engi (Rothenbrunnen), Fynn Runggger (Valendas) und Andri Ammann (Davos) holten den Zweig. Beim Jahrgang 2008/09 setzte sich Noe Müller (Romerswil LU) gegen Jan Zurfluh (Altdorf) durch. Noch vor Schlussgangsteilnehmer Zurfluh erkämpfte Nielaas Runggger (Valendas) den Ehrenplatz. Die weiteren Zweiggewinner aus Graubünden sind Nando Joos (Tenna), Linus Hartmann (Felsberg) und Leo Guler (Davos). Bei den Jüngsten (Jahrgang 2014/15) siegte Keanu Wasescha (Küssnacht a.R.) vor dem überraschenden Edi Inderbitzin (Praden), während Schlussgangsteilnehmer Nando Hediger (Muotathal) hinter Inderbitzin Dritter wird. Der Schanfigger musste einzig gegen Wasescha eine Niederlage in Kauf nehmen. Mit drei Siegen verpasst Simon Moser (Mutten) die Auszeichnung um 0,25 Punkte. Silvan von Ah (Flüeli-Ranft) heisst der Sieger beim Jahrgang 2012/13. Im Schlussgang bodigt er seinen Klubkollegen Leo Gasser (Sarnen), der sich mit Lukas Müller (Davos) gemeinsam im vierten Rang klassierte. Livio Lanicca (Sarn), Roger Inderbitzin (Praden) sowie Laurin Schlatter (Davos) konnten ebenfalls mit dem Urner Zweig die Heimreise antreten.

Niederberger siegt in Muri AG – Im aargauischen Muri, wo vor drei Wochen die Abdankung von Willi Lüthi (430 Waffeläufe) stattfand, wurde die Herbstsaison in Angriff genommen. Nach 13,4 Kilometer feierten die Thurgauer einen Dreifachsieg durch Marc Rodel (Ettenhausen) mit 1:03:11 vor Marco De Martin (Frauenfeld) mit 1:04:16 und Felix Zehnder (Wängi) mit 1:07:10. Einmal mehr triumphierte bei den Damen Jessica Aeschbach (Laufen) mit 1:17:21, diesmal knapp vor Monika Biedermann (Lupfig) mit 1:17:33 und Nelly Merk (Oetwil am See) mit 1:22:48. Kategoriensieger sind: M20: Marc Köchli (Inf OS 10 Liestal), M30: Daniel Storchenegger (Altshausen) 1:07:47, M40: Marc Rodel (Ettenhausen) 1:03:11, M50: Felix Zehnder (Wängi) 1:07:10, M60: Ueli Fankhauser (Roggwil) 1:17:25 und M70: Hans Niederberger (Sagogn) mit 1:23:37. Der deutliche Kategoriensieger von Niederberger, er distanzierte Saisondominant Bruno Lussi (Büren NW) um vier Minuten, kam sicher überraschend. Anscheinend ist Arbeiten auf dem Bauernhof seinen Sohnes ein guter Konditionsaufbau, was sich nun bezahlt macht. Die Frage stellt sich nun, läuft Niederberger in zwei Wochen in Herderen TG oder wird er beim Alpbazug in Flims dabei sein. Bei zwei Streichresultaten dürfte dies dem Saisonziel – mindestens die Silberauszeichnung – nichts im Wege stehen. Mit Niklaus Bieri (M50/20.) stand ein weiterer Bündner im Einsatz.

PUBLIREPORTAGE

WOLF ist Ihr Partner, bei jedem Wetter



Bild: z.v.g.

Unsere Fensterläden schützen Sie vor Sonne, Wetter und Zuschauern. Ob Fenster- oder Schiebeläden, unsere Produkte aus Aluminium bieten optimalen Sicht- und Wetterschutz für alle Fassaden.

Wolf-Aluminiumfensterläden werden nach Mass in der eigenen Aluminiumschlosserei/-schweisserei und in der modernsten Pulverbeschichtungsanlage in unserem Werk in der Schweiz fabriziert. Sie sind äusserst stabil und gegen extreme Witterungseinflüsse unempfindlich. Zudem sind alle Modelle Hagelschaden geprüft und SQS zertifiziert. Ein breites Sortiment von Typen und Farben bieten unbegrenzte Kombinationsmöglichkeiten. Ob spezielle Formen, Ausschnitte und Farben – Ihren Wünschen sind fast keine Grenzen gesetzt.

Fensterzargen aus Aluminium, das ideale Bindeglied zwischen Fenster und Fassade, ebenso in unserem Werk in der Schweiz fabriziert. Unsere Zargen lassen sich mit verschiedenen Wolf-Produkten kombinieren. Bei uns erhalten Sie alles aus einer Hand, in einer Qualität, die Sie überzeugen wird. Wir sind in der Lage, den Kunden sowohl im Neubau als auch bei der Renovation von Altbauten individuelle Lösungen zu bieten.

In unserem Showroom zeigen wir Ihnen gerne unsere Produkte. Selbstverständlich führen wir auch sämtliche gängige Beschattungslösungen live und zum Anfassen. Für den Outdoorbereich bieten wir Terrassendächer. Holen Sie sich Ihr Wohnzimmer nach draussen, wir zeigen Ihnen wie.

Benötigen Sie einen Stoffwechsel für Ihre Sonnenstore? Sturm- und Hagelschäden an Ihren Storen? Unser **Service-Wolf-Team** verfügt über fahrende Werkstätten und repariert grösstenteils vor Ort auch alle Fremdprodukte.

Öffnungszeiten:
Mittwoch 8.00–11.30 Uhr
Donnerstag 14.00–18.00 Uhr
Oder nach telefonischer Vereinbarung



Wolf Storen AG
Masanserstrasse 21
7000 Chur

076 365 52 54
076 710 29 84
info@wolf-storen.ch
www.wolf-storen.ch

Bündner Awards-Verleihung 2023 – ein Zeichen der Wertschätzung

Bündner helfen Bündnern verleiht jährlich die Bündner Awards. Ein Zeichen der Wertschätzung – der Dank für soziales Engagement. Nebst den immer wiederkehrenden finanziellen Unterstützungen für arme oder in Not geratene Bündnerinnen und Bündner, werden anlässlich dieser jährlichen Awards-Verleihung Menschen, Firmen oder Organisationen, welche sich mit besonderem Einsatz zugunsten der Unterstützungsbedürftigen stark machen, während eines unterhaltsamen Abendprogramms mit einem Bündner Award ausgezeichnet. Der Erlös dieser Veranstaltung wird wiederum vollumfänglich zugunsten armer oder in Not geratener Personen aus Graubünden zugutekommen. Nähere Angaben zu Bündner helfen Bündnern oder der Bündner Awards-Verleihung unter www.helfen.gr.

Jubiläen bei den PDGR

Im **September** feiern acht Mitarbeitende der Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) ein langjähriges Arbeitsjubiläum. Auf **25 Jahre** zurückblicken kann **Urs Berweger** aus Thusis, als Betreuer. Ihr **20-Jahre-Jubiläum** feiern **Claudia Veraguth** aus Cazis, als Pflegehelferin und **Barbara Cadalbert** aus Trimmis, als Dipl. Pflegefachfrau HF. Seit **15 Jahren** arbeiten **Ella Süssstrunk** aus Fläsch, als Dipl. Pflegefachfrau HF und **Paula Alexandra Cordas** aus Trin, als Dipl. Kunsttherapeutin bei den PDGR. Ihr **10-Jahre-Jubiläum** feiern **Thevananth Veluthapillai** aus Domat/Ems, als Mitarbeiter Hotellerie, **Martin Schleicher** aus Vättis, als Oberarzt und **Tamara Krexa** aus Chur, als Fachpsychologin.

Die Geschäftsleitung und Mitarbeitende gratulieren herzlich und danken für die geleistete Arbeit.

Kantonsbeiträge und Bundesdarlehen für Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au in Chur

Die Bündner Regierung gibt grünes Licht für den Ausbau des Angebots für die ambulante Krisenintervention in der Surselva und im Oberengadin und spricht Kantonsbeiträge für den Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au in Chur. Zudem genehmigt sie ein Projekt zur Verbauung des Sagenbachs in Klosters und beantwortet Anliegen des Gemeindevorstands Klosters sowie von Schülerinnen und Schülern der Schule Avers.

Die Regierung gewährt der Stadthalle Chur AG an den Neubau der Messe- und Eventhalle Obere Au gestützt auf das Gesetz über die Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung in Graubünden einen Kantonsbeitrag in der Höhe von 5 Millionen Franken unter dem Titel systemrelevante Infrastrukturen. Zudem wird im Rahmen der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) ein Bundesdarlehen von 5 Millionen Franken verbunden mit einem kantonalen Äquivalenzbeitrag von rund 1,45 Millionen Franken gesprochen.

Beim vorliegenden Projekt handelt es sich um den Neubau einer multifunktional nutzbaren Messe- und Eventhalle in der Oberen Au als Ersatz für die bisherige Stadthalle an der Kasernenstrasse. Die neue Messe- und Eventhalle soll mit der

Halle, dem Foyer und einem Loft vielfältige Nutzungsmöglichkeiten bieten. Die maximale Kapazität beträgt in der Haupthalle 6500 Stehplätze oder 3000 Sitzplätze bei einer Galabestuhlung, im Foyer 1500 Plätze sowie im Loft im Obergeschoss 300 Plätze. Die Messe- und Eventhalle positioniert sich für Veranstaltungen ab 300 Personen. Die multifunktionale Nutzbarkeit, die unterschiedlichen Möglichkeiten der Bühnenkonfiguration und die technische Ausstattung sollen die neue Messe- und Eventhalle für Veranstaltende und Gäste attraktiv machen. Das Projekt ist mit Investitionskosten von 43 Millionen Franken veranschlagt.

Verbauung des Sagenbachs in Klosters genehmigt

Die Regierung genehmigt ein Wasserbauprojekt der Gemeinde Klosters für die Verbauung des Sagenbachs. An den Gesamtkosten in der Höhe von 1,9 Millionen Franken beteiligen sich Kanton und Bund gemäss der NFA-Programmvereinbarung mit maximal rund 1,1 Millionen Franken.

Der Sagenbach ist ein geschiebeführender Wildbach. Im Unterlauf führt der Bach durch das Siedlungsgebiet von Saas, unterquert die Kantonsstrasse und das Trasse der Rhätischen Bahn, bevor er in die Landquart mündet. Um die Erosionsaktivität des Bachs zu



Bild: © ARGE Marti/Künzli

Visualisierung des Neubaus Messe- und Eventhalle Obere Au in Chur.

bremsen, wurde der Gewässerlauf in der Vergangenheit über weite Strecken mit Sperrenverbauungen stabilisiert. In jüngerer Vergangenheit haben verschiedene Hochwasser die bestehenden Verbauungen in Mitleidenschaft gezogen. Im Rahmen des genehmigten Projekts werden im Bereich des «Mittelbergs» bei «Abibela» zusätzliche Stahlsperren und eine Kastensperre eingebaut sowie bestehende Sperren stabilisiert.

PDGR bauen Angebot aus

Um den Grundsatz «ambulant vor stationär» zu stärken und eine patientengerechte Versorgung im Kanton Graubünden sicherzustellen, lancierten die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR) im Jahr 2018 das Pilotprojekt «AKi – Ambulante Krisenintervention» im Bündner Rheintal. Die «AKi» richtet sich an Menschen mit einer akuten psychischen Krise, die eine schnelle, aufsuchende Unterstüt-

zung in der häuslichen Umgebung benötigen, um einen stationären Klinikeintritt zu verhindern. Das Angebot soll nun in den Regionen Surselva und Südbünden (Oberengadin) ausgebaut werden.

In seiner Eigenschaft als Träger stellt der Kanton Graubünden den PDGR finanzielle Mittel zur Verfügung, damit sie ihre Aufgaben erfüllen können. Angesichts der Tatsache, dass der Ausbau des Angebots und die damit zusammenhängende Stellenbesetzung eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen wird, setzt die Regierung den Trägerschaftsbeitrag des Kantons für das Startjahr 2024 auf 850 000 Franken fest. Zudem weist sie das Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit an, die Durchführung und Evaluation des Projekts «AKi» in das Regierungsprogramm 2025–2028 aufzunehmen und im Rahmen des Budgets für das Jahr 2025 den entsprechenden Verpflichtungskredit zu beantragen.

Regierung nimmt Stellung zu Wünschen

Anlässlich der Landsession des Grossen Rats vom 12. bis 15. Juni 2023 in Klosters übergab der Vorstand der Gemeinde Klosters der Regierung ein Schreiben mit drei Wünschen der Gemeinde Klosters. Die Anliegen betreffend die Themen Erstwohnungen und Wolfmanagement sowie die Unterstützung durch die kantonale Verwaltung. Die Regierung hat nun ein Antwortschreiben verfasst, in dem sie ihre Sichtweise zu den drei Wünschen zum Ausdruck bringt und der Gemeinde für die tolle Zusammenarbeit dankt.

Im Rahmen ihrer jährlichen Landsession hat die Bündner Regierung am 27. Juni 2023 die Schule Avers besucht. Dabei überreichten ihr die Schülerinnen und Schüler eine Liste mit sieben Wünschen. Die verschiedenen Bedürfnisse in den Bereichen Bildung, Natur- und Umweltschutz sowie Förderung der peripheren Gebiete nimmt die Regierung sehr ernst. Aus diesem Grund nimmt sie zu allen Wünschen der Schülerinnen und Schüler im Rahmen eines Schreibens gerne Stellung. Als Wertschätzung lädt die Regierung die Schülerschaft zudem an eine der nächsten Sessionen des Grossen Rats nach Chur und zu einem Besuch im Grauen Haus ein.

Warum, was und wann impfen?

Im Hörsaal des Kantonsspitals Graubünden findet am Mittwoch, 13. September 2023, von 18.30 bis 20 Uhr ein öffentlicher Vortrag von Dr. med. Franziska Marti, Stellvertretende Leitende Ärztin auf der Infektiologie statt.

Wie das Amen in der Kirche taucht im Herbst das Thema Grippeimpfung auf. Im Hinblick auf den Winter mit vermehrten Erkältungen auch ein spannendes Thema. Impfungen werden als lästig empfunden, sind viel diskutiert und in der Bevölkerung zum Teil umstritten.

Dass wir uns bei Reisen in ferne Länder mit Reiseberatung und Impfungen vorbereiten, ist gut akzeptiert. Aber: wie sieht es für Erwachsene (Daheimgebliebene) hier in der Schweiz aus? Welche Impfungen werden hier in der Schweiz empfohlen? Wenn ich als Kind gegen Kinderkrankheiten geimpft wurde oder sie durchmachte, bin ich dann lebenslang geschützt und brauche nichts mehr?

Die Impfdokumente sind oft vergilbt, das Gekritzel schwer zu entziffern – einige Dokumente gingen bei Umzügen verloren. Kön-

nen wir unsere (uralten) Impfbüchlein wegwerfen? Zusammen mit Ihrem Hausarzt oder Ihrer Hausärztin können Sie aufgrund der Impfdokumente überprüfen, welche Impfungen Ihnen noch fehlen, ergänzt werden müssen und welche auch im Erwachsenenalter anstehen.

Expertenwissen aus erster Hand

Dr. med. Franziska Marti ist als Stellvertretende Leitende Ärztin auf der Infektiologie und Spitalhygiene am Kantonsspital Graubünden tätig. Sie beschäftigt sich mit der Behandlung und Vorbeugung von Infektionskrankheiten. Im Vortrag berichtet sie, warum Impfungen entwickelt wurden und warum wir als Gesellschaft überhaupt impfen. Zudem geht sie auf die neuen Impfungen ein, die im Erwachsenenalter empfohlen sind.

Der Vortrag setzt den Schwerpunkt bewusst nicht auf Covid-19 oder die Grippeimpfung – darüber wurde in den letzten Jahren ausführlich informiert und diskutiert. Nach dem Vortrag gibt es zudem die Gelegenheit, Fragen zu stellen.

Hakenkreuze auf Plakaten: SP erstattet Anzeige

Die Stadtpolizei Chur hat am Sonntag die SP Graubünden informiert, dass mehrere Plakate der SP am Bahnhof Chur mit Hakenkreuzen beschmiert worden sind. Die SP hat deswegen Anzeige eingereicht.

Es kommt immer wieder vor, dass während des Wahlkampfes Plakate beschmiert werden. Das ist unschön und widerrechtlich. Normalerweise sieht die SP aber davon ab, rechtlich-

che Schritte einzuleiten. Beim aktuellen Fall hat die SP Graubünden jedoch bewusst Anzeige erstattet.

Die Hakenkreuze gehen über Schmierereien und Sachbeschädigung hinaus, denn sie stehen für antidemokratische Gesinnung der gefährlichsten und widerlichsten Art. Für nationalsozialistische Symbolik im öffentlichen Raum gilt für die SP Nulltoleranz. Zuständig für die Abwicklung der Anzeige ist die Kantonspolizei Graubünden.

Gut und günstig?
Ich wähle McOptic.

Iphone 14 zu gewinnen!

Jetzt teilnehmen!

campaign.mcoptic.ch/prize/de



Sehtest geschenkt

im Wert von Fr. 39.–

Gültig bis 30.09.2023 in allen McOptic Filialen gegen Vorzeigen dieses Gutscheins. Nicht kumulierbar mit anderen Rabatten. Keine Barauszahlung.



088462

McOptic

EHC Chur/EHC Arosa

HC Davos

Chur und Arosa wollen vorne mitreden

Der EHC Chur und der EHC Arosa steigen ambitioniert in die am 16. September 2023 beginnende Saison in der MyHockey League. Beide Klubs haben ihr Kader verstärkt und schielen Richtung Aufstieg.

Konkret mag das Churer Trainergespann Reto und Jan von Arx zurzeit nicht vom Aufstieg in die Swiss League, in die zweithöchste Schweizer Eishockeyspielklasse, reden. «Das ist mittelfristig ein Ziel. Wir sind Sportler und haben den Anspruch, dass wir gewinnen wollen, wenn möglich auch das letzte Spiel der Saison. Wir konzentrieren uns aber auf den jeweils nächsten Schritt», sagt Jan von Arx. Und sein Bruder Reto bemerkt: «Wir wollen unsere Jungs von Tag zu Tag besser machen, indem wir in jedem Training am Maximum unseres Leistungsvermögens

laufen. So hoffen wir, dass wir bis zum Playoff-Start jene Topform erreichen, die es braucht.» Beide sprechen von einer guten Qualität in der Mannschaft und loben ihre Spieler. «Wir haben extrem gute Typen. Sie sind lernwillig und versuchen sich stets zu puschen. Entsprechend gerne kommen wir zum Arbeiten in jedes Training.»

Rund ein halbes Dutzend Wechsel

Im Churer Kader gab es rund ein halbes Dutzend Wechsel. «Wir zogen unsere Schlüsse aus der letzten Meisterschaft inklusive der verlorenen Playoff-Viertelfinalserie gegen Huttwil und machten uns Gedanken, wo wir zulegen können», sagt Jan von Arx zu den Transfers. Prominentester Zuzug ist Daniel Carbis. Der gebürtige Davoser führte letzte Saison den HC La Chaux-de-Fonds als Captain



Das Churer Trainerduo Jan (links) und Reto von Arx analysiert das Training.

zum Meistertitel in der Swiss League. Darauf scheiterten die Neuenburger im Aufstiegskampf nur knapp am National-League-Klub HC Ajoie. Einen der Trümpfe ihrer Mannschaft orten die Von-Arx-Brüder in der Ausgeglichenheit. «Wir haben vier Linien, von denen jede einen Match entscheiden kann. Alle vier können ein Spiel umbiegen und Tore schiessen, aber alle sind auch gewillt, in der Defensive zu arbeiten.» Reto von Arx erwähnt weiter die läuferischen Qualitäten. «Wir haben einen guten Speed; die Jungs bewegen ihre Beine. Das wird uns über die gesamte Saison helfen. Wir wollen ein schnelles, attraktives Eishockey zeigen und sehen.»

Arosa ist nochmals stärker geworden

Der EHC Arosa scheiterte letzte Saison nach dem dritten Qualifikationsrang im Playoff-Halbfinal an Aufsteiger Martigny. Das Ziel sei erneut die Promotion, sagt Geschäftsführer Adrian Fetscherin. Ob es realistisch sei, könne man jedoch erst abschätzen, wenn man in der Regular Season einmal gegen jeden Gegner gespielt habe. Denn die meisten Klubs hätten aufgerüstet. Auch der EHC Arosa versuchte seine Mannschaft auf jenen Positionen zu verstärken, wo er Verbesserungspotenzial ortete. «Den Kern des Teams, den wir wollten, behielten wir zusammen.

Dort, wo wir glaubten, noch einen Schritt vorwärts machen zu können, wurden wir auf dem Transfermarkt tätig», so Fetscherin. Aufgrund der Beobachtungen in den Trainings und Testspielen glaubt der Geschäftsführer, «dass die Mannschaft nochmals stärker geworden ist.» Verbessert habe sich das Team im physischen Bereich. «Die Mannschaft ist jetzt kräftiger», stellt Fetscherin fest. Dieser Aspekt sei letzte Saison gerade auch gegen Martigny noch ein Manko gewesen. Profitieren dürfte die Schanfigger Truppe zudem von der grösseren Routine. «Jetzt haben wir eine gute Mischung zwischen erfahrenen älteren Spielern und jungen Wilden. Nun stimmt die Balance, wie wir sie uns vorstellten», meint Fetscherin.

Auftakt mit Auswärtsspiel

Beide Bündner MyHockey-Ligisten starten am 16. September mit einem Auswärtsspiel in die Meisterschaft. Der EHC Chur gastiert zum Auftakt in Huttwil und erhält gleich Gelegenheit zur Revanche für die Niederlage im letzten Playoff-Viertelfinal. Für den EHC Arosa gibt es eine erste Standortbestimmung in Lyss. Die MyHockey League gilt generell als umkämpft und ausgeglichen. Vielerorts wird der EHC Thun als Favorit gehandelt.

Hansruedi Camenisch

Der HCD tanzt jetzt nach Holdens Ideen

Mit einem nur geringfügig veränderten Kader, aber einem neuen Headcoach (Josh Holden) und folglich veränderter Spielanlage steigt der HC Davos in die neue Saison. Erstes Ziel bleibt die direkte Playoff-Qualifikation.

Nach einer langen Spielerkarriere in der Schweiz und zuletzt fünf Saisons als Assistenztrainer von Dan Tangnes beim EV Zug führt Josh Holden mit dem HCD erstmals eine Mannschaft als Headcoach. Der 45-jährige kanadisch-schweizerische Doppelbürger hat klare Vorstellungen. Er verlangt, dass seine Verteidiger die Angriffe schneller lancieren und sich auch vermehrt in die Offensive einschalten. Dadurch soll das Überraschungsmoment erhöht werden. Von seinen Stürmern fordert Holden mehr direkten Zug aufs gegnerische Tor.

Bei fünf gegen fünf Feldspieler hat der HCD zweifellos Steigerungspotenzial, auch bezüglich der Abschlusseffizienz. Beibehalten möchte er seine Qualitäten in den Special Teams. Das Davoser Penaltykilling war letzte Saison das beste in der National League, im Powerplay klassierte sich der HCD mit einer Erfolgsquote von 22 Prozent im Mittelfeld.

Drei Zuzüge

Auf dem Transfermarkt tat der HCD im vergangenen Frühling nur das Nötige. Kristian Näkyvä ersetzt Magnus Nygren, der in seine schwedische Heimat zu Färjestad zurückkehrte. Der neue, 32-jährige finnische Ab-

wehrspieler fiel in den letzten Jahren mit seinen Spielmacherqualitäten in der schwedischen Liga auf; er liess sich im Durchschnitt regelmässig etwa einen halben Skorerpunkt pro Match notieren. Letzte Saison waren es in 65 Meisterschaftsspielen gar 42 Skorerpunkte für den Örebro HK. Routine und Zuverlässigkeit bringt auch Rückkehrer Noah Schneeberger (35) mit. Er verteidigte bereits von 2012 bis 2018 für den HCD. Claude Paschoud hingegen wechsel-

te von Davos zum SC Bern. Neu trägt Aleks Peltonen die HCD-Farben. Er spielte in den letzten Jahren in der US-College-Meisterschaft. Nach dem Uni-Abschluss in Ökonomie steigt der 25-jährige Zweiwegstürmer nun ins professionelle Eishockey ein. Er belastet das Ausländerkontingent nicht, weil er seine erste Spielerlizenz in der Schweiz löste, als sein Vater Ville Peltonen – in Finnland eine Eishockey-Legende – für den HC Lugano stürmte.

Direkte Playoff-Qualifikation als Ziel

Als erstes Saisonziel peilt der HCD die direkte Playoff-Qualifikation an. Erforderlich ist dafür am Ende der Qualifikation nach 52 Meisterschaftsrunden eine Klassierung unter den ersten sechs. Dieses Vorhaben verwirklichte der Bündner National-League-Klub in den beiden letzten Saisons. Im vergangenen Frühling scheiterte er danach im Playoff-Viertelfinal an den ZSC Lions. Da

die National League sehr ausgeglichen ist, wird es erneut ein hartes Ringen um die Playoff-Plätze geben. Mindestens zehn der 14 Klubs in der obersten Schweizer Liga hoffen auf die Playoffs. Als Meisterschaftsfavoriten gelten die ZSC Lions, Titelverteidiger Genève-Servette und der EV Zug. Mehrere Klubs, die in den vergangenen Jahren untendurch mussten, haben aufgerüstet und wollen nun vorne mitreden, allen voran der SC Bern und der HC Lugano, aber auch der HC Lausanne.

Kader ist gut bestückt

Während die Hälfte der NL-Klubs auf ausländische Torhüter setzt, tritt der HCD mit seinem bewährten Schweizer Duo Sandro Aeschlimann und Gilles Senn an. Das Davoser Kader ist gut bestückt, allerdings nicht besonders breit. Das könnte zur Achillesferse werden, wenn gleichzeitig mehrere Stammspieler längerfristig ausfallen. Die Klubführung hat sich dennoch für diesen Weg entschieden, damit auch eigene Nachwuchsspieler aus dem U20-Team auf höchster Ebene zum Einsatz gelangen. Der HCD startet am 15. September um 19.45 Uhr mit einem Heimspiel gegen Fribourg-Gottéron in die neue Meisterschaft. Eine spezielle Note erhält tags darauf für die Davoser der weite Gang in den Jura. Denn beim HC Ajoie ist jetzt Christian Wohlwend Headcoach; im Januar dieses Jahres war er beim HCD entlassen worden.

Hansruedi Camenisch



Der neue HCD-Headcoach Josh Holden zeigt seinen Spielern an der Taktiktafel die Laufwege auf.

domenig
IMMOBILIEN

vermittlung verwaltung verkauf
belmontstrasse 1, 7006 chur
tel 081 286 73 10 | fax 081 286 73 40
immobilien@domenig.ch | www.domenig.ch

15. Felsberger Wingert-Lauf und Walking-Event steht bevor

Bei diesem familiären Sportanlass am 17. September 2023, mit Läufen eingebettet in eine wunderbare Landschaft rund um den Felsberger Wingert, wird wieder ein Teil des Erlöses an eine karitative Organisation gespendet.

Die Läufe sind unterteilt in die Disziplinen Lauf und Walking. Die Distanz kann zwischen 8 km mit rund 200 Höhenmetern und 16 km mit über 500 Höhenmetern ausgewählt werden. Eine Jugendkate-

gorie erlaubt es jüngeren Teilnehmern sich zu messen. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre in Begleitung von einem Erwachsenen laufen sogar gratis. Zum dritten Mal gibt es einen KidsRun mit einer Distanz von 1,5 km für die jüngsten Teilnehmer. Der Start erfolgt um 11 Uhr im Schulgelände in Felsberg. Nachmeldungen sind vor Ort von 8 bis 10 Uhr möglich. Jeder Teilnehmer erhält ein Finishergeschenk und nimmt zugleich an einer Verlosung von attraktiven Preisen teil.

Ebenfalls werden die Tagessieger der einzelnen Kategorien prämiert. Parkplätze sind zwar vorhanden, das Start- und Zielgelände lässt sich aber auch sehr gut mit dem öffentlichen Verkehr (Stadtbus Chur) erreichen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls bestens gesorgt. Eine Festwirtschaft mit vielen Leckereien verwöhnt die Teilnehmer und mitgereisten Fans sowie Gäste.

Weitere Infos unter www.wingert-event.ch



Ein buntes Teilnehmerfeld.



Start zum KidsRun.

Staunen am Unspunnerschwingfest



Bild: z.Vg.

Da trauten die Bündner Schwingerfans ihren Augen nicht, welche vom Bahnhof Interlaken Ost in Richtung Festplatz zu Fuss unterwegs waren. Da wurde doch im Gegensatz zu Chur, wo der Diesel-Treibstoff mit Fr. 2.05 verkauft wird, für sagenhafte Fr. 1.81 angeboten. Wenn man bedenkt, dass auch diese Tankstelle den Treibstoff nicht verschenkt oder ohne Gewinn verkauft, dann nimmt es Automobilisten wunder,

wieviel eigentlich die Gewinnmarge pro Liter für den Tankstellenbesitzer ist. Will eigentlich jeder «Treibstoffhändler» Millionär werden. Zum alten Preis einkaufen und tonnenweise für Höchstpreise verkaufen. Sagte doch vor der «angeblichen Krise» ein Treibstoffhändler, dass er noch nie so schnell eine Million verdienen konnte. Verdient ist übertrieben, abkassieren wäre geeigneter. (mitg)

Jann Flutsch AG
Plattenbeläge und Natursteinarbeiten
CH - 7240 Küblis

T 081 330 57 45 / F 081 332 39 54
Mail: plaettli@flutsch.ch / bluewin.ch
www.jannflutsch.ch

KÄRCHER
HEW HYDRAULIK
Klosters Dorf

Hydraulik-Service / Elektromechanische Werkstatt
Tel. 081 422 39 42 hewhydraulik@hotmail.com

KUTSCHENZENTRALE DAVOS
KUTSCHENFAHRTEN PAUL FOPP

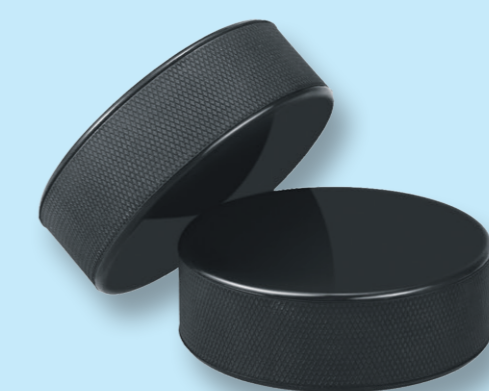
7270 Davos Platz
TEL. 081 413 50 00 / 079 700 33 66 info@kutschenzentraledavos.ch

JANETT CASTY

Allround - Reinigung & Umzüge
Natel 078 742 06 61

- Neubauten
- Unterhalt
- Hausräumungen
- Sperrgut
- Entsorgungen
- Umzüge In- und Ausland

Aehrenstrasse 14, 7302 Landquart
Tel. 081 322 93 49, Fax 081 322 16 68
janettcasty@bluewin.ch



CAFFÈ CHICCO DORO

Decaffeinato CUOR DORO

CAFFÈ CHICCO DORO
Decaffeinato CUOR DORO
ENTKOFFEINERT DECAFFEINAT
SWISS WATER PROCESS

250g x 2

QR code and logo for SWISS WATER PROCESS.



Offene Lehrstellen

Berufsbezeichnung	Dauer	Anforderung	2024	2025	Betrieb	Telefon/Kontakt
Anlagen- und Apparatebauer EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarabschluss	2	2	alig grossküchen ag La Nicca Strasse 4 7000 Chur	081 300 39 39 Marlis Taddeo taddeo@alig.gr
Sanitärinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Bouygues E&S InTec Schweiz AG Triststrasse 3 7007 Chur	081 286 20 29 Jan Jascur lernende.intec.chur@bouygues-es.com
Heizungsinstallateur/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Bouygues E&S InTec Schweiz AG Triststrasse 3 7007 Chur	081 286 20 29 Jan Jascur lernende.intec.chur@bouygues-es.com
Lüftungsanlagebauer/-in EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	0	1	Bouygues E&S InTec Schweiz AG Triststrasse 3 7007 Chur	081 286 20 29 Jan Jascur lernende.intec.chur@bouygues-es.com
Koch/Köchin EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Flury Stiftung 7220 Schiers	081 308 08 52 Daniel Christen daniel.Christen@flurstiftung.ch
Fachperson Hotellerie und Hauswirtschaft EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Flury Stiftung 7220 Schiers	081 308 08 52 Daniel Christen daniel.Christen@flurstiftung.ch
Fachperson Gesundheit EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	13	13	Flury Stiftung Altersheim Klosters und Spitex Prättigau	081 308 08 75 Michelle Carnot michelle.Carnot@flurstiftung.ch
Assistenzperson Gesundheit EBA	2 Jahre	Guter Abschluss der obligatorischen Schulzeit	4	4	Flury Stiftung Altersheim Klosters	081 308 08 75 Michelle Carnot michelle.Carnot@flurstiftung.ch
Dachdecker/-in EFZ	3 Jahre	Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	H. Studach's Erben AG Untere Plessurstrasse 9, 7000 Chur Industriestrasse 11, 7204 Untervaz	081 284 45 77 Elena Studach e.studach@studach.com
Spengler/-in EFZ	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	H. Studach's Erben AG Untere Plessurstrasse 9, 7000 Chur Industriestrasse 11, 7204 Untervaz	081 284 45 77 Elena Studach e.studach@studach.com
Lebensmitteltechnologie FZ Fachrichtung: Convenience	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Lebensmitteltechnologie EBA Fachrichtung: Convenience	2 Jahre	Guter Realabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Logistik Fachrichtung: Lager	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Hilcona Taste Factory Riedlöserstrasse 7 7302 Landquart	058 895 92 97 Günter Grabher berufsbildung@hilcona.com
Metallbauer Fachrichtung Stahlbau EBA/EFZ	2/4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	2	Terno Stahlbau AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch
Kauffrau/Kaufmann Fachrichtung D&A EFZ	3 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	1	1	Terno Stahlbau AG Chlus 6 7240 Küblis	081 300 30 90 info@terno.ch www.terno.ch
Polymechaniker/-in	4 Jahre	Guter Real- oder Sekundarschulabschluss	5	5	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Elektroniker/-in	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Physiklaborant/-in	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	4	4	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Automatiker/-in	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	2	2	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung
Konstrukteur/-in	4 Jahre	Sehr guter Real- oder Sekundarschulabschluss	3	3	OC Oerlikon Balzers AG Iramali 18 FL-9496 Balzers	00423 388 62 12 berufsausbildung@oerlikon.com www.oerlikon.com/berufsbildung

Flury Stiftung Gesundheitsversorgung bietet neu eine «Lehre für Erwachsene» an

Das breite Angebot an Lehrberufen bei der Flury Stiftung in Schiers stösst auch immer wieder auf Interesse bei erwachsenen Personen, welche noch keine berufliche Grundbildung abgeschlossen haben. Die Gründe sind vielfältig, weshalb noch keine Erstausbildung abgeschlossen wurde. Um in der Berufswelt weiter zu kommen, kommt bei den Betroffenen der Wunsch auf, einen Lehrabschluss nachzuholen. Diesen Plänen stehen öfters finanzielle Hin-

dernisse gegenüber. Die Löhne für Lernende führen zu spürbaren Einkommenseinbussen. Öfters ist eine Unterstützung durch die Eltern und/oder Partner nicht möglich. Um diese Lücke zu schliessen, bietet die Flury Stiftung eine Erstausbildung für Erwachsene ab vollendetem 25. Altersjahr mit einem erhöhten Lohn an.

Detaillierte Informationen zu den Lehrberufen der Flury Stiftung unter www.flurystiftung.ch/karriere

Fahrradfahrer stürzt von Galerie runter



Bild: z.V.g.

Von dieser Galerie stürzte der Fahrradfahrer insgesamt gut neun Meter in eine Wiesenböschung hinunter.

Am Lukmanierpass ist am Dienstagmittag ein Mann mit seinem Fahrrad von einer Galerie auf eine Wiesenböschung hinuntergestürzt. Dabei zog er sich Verletzungen zu.

Der 37-Jährige fuhr gemäss ersten Erkenntnissen kurz vor 13.00 Uhr auf einer gut 60 Zentimeter breiten Betonbrüstung entlang des Daches der Galerie Scopi in Richtung Curaglia. Dabei kam er bei einem

Absatz eines querenden Wasserlaufs zu Fall und stürzte nach links insgesamt gut neun Meter in eine Wiesenböschung hinunter und blieb verletzt liegen.

Eine Drittperson, die den Unfall beobachtet hatte, alarmierte die Rettungskräfte. Ein Team der Rega betreute den Mann medizinisch und flog ihn ins Kantonsspital nach Chur. Die Kantonspolizei hat die Abklärungen zur Unfallursache aufgenommen.

E-Bike-Fahrerin nach Auffahrkollision verletzt

In Chur ist es am Montagmittag auf der Rheinfelsstrasse zu einem Auffahrunfall zwischen einer E-Bike-Fahrerin und einem Personenwagen gekommen. Die E-Bike-Fahrerin verletzte sich dabei.

Eine 27-jährige Automobilistin und eine 18-jährige E-Bike-Fahrerin fuhren hintereinander über die Rheinfelsstrasse in Richtung Ringstrasse. Aufgrund der Verkehrssituation hielt die vordere Lenkerin den Personenwagen an. Dabei prallte die nachfolgende Zweiradfahrerin in den stehenden Personenwagen. Durch den Sturz verletzte sich die E-Bike-Fahrerin. Mit einer Beinverletzung wurde sie durch die Rettung Chur ins Kantonsspital überführt.

Jäger abgestürzt und verstorben

In Innerferrera ist am Dienstag ein lebloser Jäger aufgefunden worden. Der Mann war nahe eines Jagdpostens in steilem, unwegsamem Gelände abgestürzt.



Bild: Rega

Der 42-Jährige begab sich am Montagabend zu einem Jagdposten im Gebiet unterhalb Mut Grischol, mit der Absicht am frühen Morgen des Folgetags zu jagen. Als er am Dienstagvormittag telefonisch nicht erreicht werden konnte, starteten seine Jagdkollegen eine Suche. Der Jäger wurde gleichentags kurz vor 13 Uhr leblos unterhalb besagtem Jagdposten aufgefunden.

Gemäss ersten Erkenntnissen der Staatsanwaltschaft Graubünden und der Kantonspolizei ist der Tod des Jägers auf einen Sturz im

steilen und unwegsamem Gelände zurückzuführen. Zur Bergung des Verunfallten kam ein Rega Helikopter zum Einsatz. Für die Betreuung der Familienangehörigen wurde das Care-Team Graubünden angeboten.

Aus den Verhandlungen des Stadtrates Chur

Der Stadtrat hat sich unter anderem mit folgenden Geschäften befasst:

Gastwirtschaftsbewilligung

An Daniel Schwarz wurde für Gastwirtschaft gust, Herrengasse 7, eine Gastwirtschaftsbewilligung erteilt.

Taxibetriebsbewilligung

An Ilie Dragan, Chur, wurde für Taxi Lacuna eine Taxibetriebsbewilligung erteilt.

Kreditfreigaben

- Kornplatz 10, Baulicher Unterhalt, Einbau Aufputzleuchten Büros; Fr. 78 000.–
- Theater Chur, Ersatz konventionelle Profilscheinwerfer durch LED-Geräte und Aufstockung Fresnel-Scheinwerfer; Fr. 66 000.–

Baubewilligungen

- STWEG Obere Gasse 23 und Arcas 22, vertreten durch bundi und bundi gmbh, Chur, für Ersatz Fensterläden, Obere Gasse 23, Arcas 22
- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Wohn- und Gewerbegebäude mit Nebenbauten, Pulvermühlestrasse 61
- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Gewerbegebäude, Pulvermühlestrasse 62
- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Gewerbegebäude und Nebenbauten, Ringstrasse 29
- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Gewerbegebäude und Nebenbauten, Pulvermühlestrasse 64

Nebenbauten, Pulvermühlestrasse 64

- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Gewerbegebäude mit Nebenbauten, Pulvermühlestrasse 58, 60
- Stadt Chur, vertreten durch DIE-Bauleitung AG, Chur, für Abbruch Wohn- und Gewerbegebäude mit Nebenbauten, Pulvermühlestrasse 58, 60
- Pierre-André Allamand und Regula Allamand-Maron, Chur, vertreten durch Egger Andreas, Büro für Architektur und Bauberatung, für Wärmetechnische Dachsanierung, innere Umbauten im Dachgeschoss sowie Erweiterung Dachgauben auf der Nord- und Südseite, Kreuzgasse 89

Nachteule gesucht!

Wir suchen ab sofort eine Verstärkung im **Nachtdienst** mit wachen Augen zu später Stunde.



lukashaus ► CH-9472 Grabs | 081 750 31 81 | www.lukashaus.ch



Seit 2008 ist die Tektonikarena Sardona auf der Welterbeliste der UNESCO und damit das bedeutendste Naturgut der Ostschweiz. Der Verein UNESCO-Weltnaturerbe Tektonikarena Sardona kümmert sich zusammen mit zahlreichen Partnern um Schutz und Erhalt dieser ursprünglichen und weltweit einzigartigen Gebirgslandschaft. Er fördert die Bekanntheit der Welterbewerte, unterstützt die nachhaltige Entwicklung der vielfältigen Welterberegion und vermittelt die Vorgänge rund um die Entstehung unserer Berge und Täler.

Als Verstärkung unseres kleinen Teams in der Geschäftsstelle in Sargans suchen wir **per Anfang 2024** oder nach Vereinbarung eine

Projektleitung Sensibilisierung und Bildung 80 %

Die detaillierte Stellenausschreibung finden Sie unter www.unesco-sardona.ch



Per 1. November 2023 oder nach Vereinbarung suchen wir

eine/n Tourismus-Mitarbeiter/in 100 %

AUFGABEN- UND TÄTIGKEITSBEREICH

- Gästeberatung, Betreuung der Postagentur und allgemeine Büroarbeiten
- Betreuung der Bereiche Kommunikation, Marketing sowie Social-Media
- Mithilfe bei der Organisation und selbständige Durchführung von Anlässen und Pauschalen

ANFORDERUNGSPROFIL

- Kaufmännische, touristische oder gleichwertige Ausbildung bzw. Berufserfahrung
- gute, vielfältige Sprachkenntnisse in Wort und Schrift
- freundliches und gepflegtes Auftreten
- Freude und Erfahrung im direkten Kontakt mit Gästen und Leistungsträgern
- hohe Motivation und Verantwortungsbewusstsein sowie gewohnt selbständig zu arbeiten
- aufgeschlossene, begeisterungsfähige, kommunikative, belastbare, teamfähige und initiative Persönlichkeit
- Bereitschaft unregelmässig zu arbeiten, auch an Sonn- und Feiertagen

DAS BIETEN WIR

- Abwechslungsreiche und interessante Arbeit in kleinem Team in einem modernen Arbeitsplatz mitten in Silvaplana
- gute Anstellungsbedingungen und Weiterbildungsmöglichkeiten

INTERESSIERT?

...dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen inklusive Foto bis **Freitag, 15. September 2023** an Frau Franzisca Giovanoli, Gemeindeschreiberin, Via Maistra 24, 7513 Silvaplana oder per Mail an: f.giovanoli@silvaplana.ch.

Die **BÜNDNER NACHRICHTEN IN CHUR** suchen kommunikationsstarke, teamfähige und leistungsorientierte **MITARBEITER/INNEN** für den **INSERATE-VERKAUF AB 40% (m/w)** im Angestelltenverhältnis

VORAUSSETZUNG: einwandfreies Schweizerdeutsch, Quereinsteiger/innen willkommen, gern auch über 50 Jahre.

BEWERBUNG: Künzle Annoncen, Postfach 21, 9403 Goldach, 079 434 05 35 oder a.kue@bluewin.ch





1965 implantierte der Schwede Per-Ingvar Brånemark erstmals einen Zahn. Seit mehr als 25 Jahren ist auch Dr. Wolfgang Prinz vom Bodensee-Implantatzentrum in Rorschach auf diesem Gebiet tätig. Seine Erfolgsformel? Guter Behandler, gutes Produkt – gutes Ergebnis. Im Gespräch geht er ins Detail.

Herr Prinz, seit 25 Jahren setzen Sie Implantate, vor 15 Jahren hoben Sie das Bodensee-Implantatzentrum (BIZ) aus der Taufe: Was hat sich seither verändert?

Dr. Prinz: Der Zweck von Implantaten war es zunächst, den Komfort für Prothesenträger zu verbessern. Die Verfahren wurden grösstenteils aus der Orthopädie übernommen. Allerdings waren die Techniken und das Material zu Beginn wenig erprobt. Wissenschaftlich war wenig dokumentiert. Heute ist die Implantologie ein eigenständiges Fachgebiet, das sich ständig weiterentwickelt. Die Verfahren werden einfacher und sicherer.

Was heisst «einfacher und sicherer»?

Früher war häufig ein grosser Knochenaufbau notwendig, um Implantate überhaupt setzen zu können. Der zeitliche und der finanzielle Aufwand waren immens. Die vorgeschriebene Anzahl an Implantaten war viel grösser als heute. Im Oberkiefer wurden bis zu acht Implantate gesetzt und im Unterkiefer bis zu sechs, damit die Voraussetzung für feste Zähne erfüllt war. Heute reichen meistens vier. Es ist in vielen Fällen nicht mehr nötig, den Knochen aufzubauen – dank Zygoma-implantaten, transsinusalen Implantaten, Implantaten mit reduziertem Durchmesser oder dem All-On-4®-Verfahren.

Demzufolge sind auch die Erfolgchancen eines Eingriffs gestiegen, oder?

Schon in der Anfangsphase waren die Erfolgchancen hoch, wenn der Zahnarzt richtig gearbeitet hat. Das Titanimplantat, das der schwedische Pionier und Professor Per-Ingvar Brånemark 1965 setzte, hielt zum Beispiel 40 Jahre. Heute liegt die Erfolgsquote eines Eingriffs beim BIZ bei rund 95 Prozent. Und die Formel hat sich nicht verändert: gutes Produkt, guter Behandler – gutes Ergebnis. Klar ist aber auch: Man muss die Patienten vor falschen Erwartungen schützen, die allenfalls durch die Werbung geweckt werden. Überspitzt gesagt: Eine 90-jährige Kundin wird auch mit Implantaten nicht das Endergebnis einer 20-Jährigen erreichen.

Woran erkennen Sie gute Produkte?

Ein Anbieter muss die Qualität seiner Produkte wissenschaftlich dokumentieren können – bei vielen ist das nicht der Fall. Nehmen wir die Miniimplantate als Beispiel, deren Bedeutung gerade steigt: Wir verwenden einzig die Produkte des Schweizer Herstellers Straumann, weil er sie mit einer Fünf-Jahres-Studie erfolgreich dokumentiert hat.

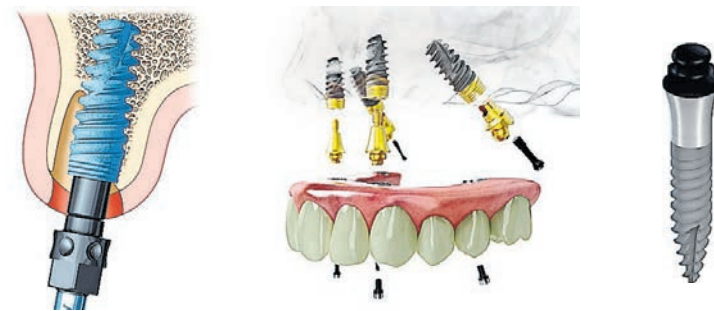
Was heisst das für die Kunden?

Das können gerade Patienten beurteilen, die sich im Ausland mit ungenügenden Produkten haben behandeln lassen. Wir hatten schon Fälle von Kunden, die in Ungarn waren und denen ein völlig unbekanntes Implantatsystem eingebaut wurde. Wir konnten das Implantat nicht weiterbehandeln, es blieb nur eine Lösung: Wir mussten alle Implantate entfernen und durch neue ersetzen. Die Reise nach Ungarn war also überflüssig. Wenn ich erprobte Produkte verwende, von Straumann etwa oder von Nobel Biocare, dann weiss ich zweierlei: dass die Implantate nicht nur qualitativ gut sind, sondern dass sie auch in 30 Jahren noch auf dem Markt sein werden. Das gibt mir und dem Patienten Sicherheit.



Anfang 2021 konnte Prof. Dr. Oliver Ploder (Mund-, Kiefer und Gesichtschirurgie, rechts) und Holger Isensee (MSc Parodontologie und Implantologie, links) für das BIZ gewonnen werden. Patientinnen und Patienten kann somit eine optimale Betreuung und Versorgung auch bei scheinbar unlösbaren Fällen angeboten werden.

Bilder: PD



So wird ein Sofortimplantat gesetzt.

So wird der Oberkiefer per All-On-4®-Verfahren versorgt.

So sieht ein Miniimplantat aus: ©Institut Straumann AG 2022. Alle Rechte vorbehalten. Mit freundlicher Genehmigung der Institut Straumann AG.

Was läuft derzeit, um die Produktqualität weiter zu verbessern?

Grundsätzlich haben sich die Konstruktion und das Design der Implantate bereits stark verbessert. So wurden beispielsweise die Verbindungen zwischen Implantat und Prothetik dichter und die Implantate stabiler. Ein Beispiel sind Implantate, die dank ihres Designs eine sehr gute primäre Stabilität erzeugen und damit Sofortimplantate oder das All-on-4®-Verfahren («feste Zähne an einem Tag») erst ermöglichen. Darauf ist das BIZ als einzige Institution in der Schweiz mit dem Goldstandard zertifiziert.

Wie entwickelt sich das Material?

Derzeit steigt die Nachfrage nach Implantaten aus Zirkon, einer Hochleistungskeramik. Dieses Material ist aber nur bedingt für spezielle Anwendungen geeignet, und es fehlt derzeit noch eine fundierte wissenschaftliche Dokumentation. Zudem werden neue Legierungen eingesetzt, die einen Einfluss auf die Materialstabilität haben und so beispielsweise dünnere Implantate ermöglichen.

Wir haben über die Produkte gesprochen – wie aber verändert sich die Verfahrenstechnik?

Die Entwicklung der digitalen Zahnmedizin hat auch den Fortschritt in der Implantologie vorangetrieben. Heute werden Eingriffe wie selbstverständlich mit einer dreidimensionalen Computertomografie und der entsprechenden

Software geplant. So kann am Computer auch bereits der ganze Eingriff in Echtzeit in 3D durchgeführt werden. Das mindert die Gefahr, dass Komplikationen oder gar schwere Schäden auftreten.

Was tut sich ganz konkret bei Ihnen?

Wir beim BIZ haben vor, im Verlauf des Jahres ein voll navigiertes System (X-Guide®) einzuführen. Auch werden heute in unserer Praxis vermehrt Sofortimplantate gesetzt. Die Studienergebnisse belegen die gleiche Erfolgswahrscheinlichkeit nach der Abheilphase wie bei herkömmlichen Implantaten. Das reduziert die Zahl der Sitzungen und den finanziellen Aufwand. Was uns zudem auszeichnet: Wir bieten eine Rundumversorgung an – samt kieferchirurgischer Abdeckung.

Kann dank des technischen Fortschritts irgendwann jeder Zahnarzt Implantate setzen?

Sagen wir es so: Fortschrittliche und innovative Techniken ersetzen keinesfalls den gut ausgebildeten und erfahrenen Implantologen. Wir beim BIZ in Rorschach haben uns im Laufe der Jahre permanent in diesem Bereich weitergebildet, und wir haben Tausende Implantate gesetzt. Natürlich steigt die Sicherheit dank der Automatisierungsprozesse. Implantologie bleibt aber etwas für Spezialisten. Denn das Schwierige ist nicht das Implantieren an sich, sondern die Bewältigung von Komplikationen. Zygomaimplan-

Dr. Wolfgang Prinz stellt sich vor

Wolfgang Prinz ist seit 1995 in der oralen Implantologie tätig. Seit 25 Jahren arbeitet er schwerpunktmässig in diesem Bereich. Wolfgang Prinz hat mehr als 8000 Implantate gesetzt. Von 2007 bis 2010 besuchte er den Masterkurs in Oraler Implantologie an der Universität Wien, den er mit dem Master of Science (MDS) abschloss. Wolfgang Prinz ist alleiniger Inhaber der Zertifizierung in Gold für All-On-4® in der Region Ostschweiz-Süddeutschland-Vorarlberg. 2013 wurde er in das Verzeichnis der 50 führenden Mediziner der Schweiz aufgenommen. Wolfgang Prinz berät auch Unternehmen im Bereich Implantologie.



tate, die 50 Millimeter lang sind, setzen beispielsweise nur vier Praxen in der Schweiz. Und hierfür sind Erfahrung, Ausbildung und regelmässige Fortbildung unerlässlich.

Wie hat sich die Ausbildung denn im Lauf der Jahre verändert?

Früher war es möglich, Implantate bereits nach einem Ein-Tages-Kurs zu setzen. Heute muss der Behandler seine Kenntnisse belegen können, um selbstständig implantieren zu dürfen – zum Beispiel in Form eines Weiterbildungsausweises oder eines Mastertitels. Oft werden die Patienten auch an spezialisierte Praxen, wie wir es auch sind, überwiesen. Wichtig ist es, sich ständig fortzubilden. So kann man ein Maximum an Sicherheit und ein Minimum an Aufwand gewährleisten. Und empfehlenswert ist es natürlich auch, Zweitmeinungen einzuholen.

Weitere Informationen zu den angebotenen Verfahren unter: www.biz-sg.ch oder www.facebook.com/ImplantatzentrumBodensee



Bodensee-Implantatzentrum BIZ Rorschach
Dr. med. dent. Wolfgang Prinz, MDS
Hauptstrasse 82, 9400 Rorschach, Tel. 071 277 5658, info@biz-sg.ch, www.biz-sg.ch

GOLD PARTNER

All-on-4® Behandlungskonzept
Excellence Center

2022
Bodensee Implantat Zentrum
Dr. Wolfgang Prinz, MDS
Rorschach